

Halloween-Geisterabend

Von Max Ucelmaier und Robert Schanninger

Es war Halloween-Abend und Julia war alleine mit ihren drei Freundinnen zuhause, um einen Filmabend zu machen, als es plötzlich an der Tür klingelte. Sie ging zu der Tür, um nachzuschauen, wer wohl an der Tür ist. Sie öffnete sich langsam. Dort stand ein kleines Kind ganz allein in einem



Geisterkostüm. Es fragte "Süßes, sonst gibt's Saures". Julia gab dem kleinen Kind ein paar Süßigkeiten und schloss die Tür wieder. Sie ging wieder rein zu ihren Freundinnen, um den Film weiter anzuschauen. Sie setzte sich wieder hin und startete den Film.

Nach einer Zeit war der Strom einfach ausgefallen und alle wussten erstmal nicht, was passierte. Schließlich gingen sie raus. Als sie am Stromkasten

ankamen und ihn öffneten, sahen sie rein. Doch sie bemerkten, dass dort nichts war und dachten, das ist ein natürlicher Stromausfall und dachten sich nichts Weiteres. Sie gingen wieder rein, als da plötzlich das kleine Kind im Geisterkostüm stand! Alle Drei erschreckten sich und wunderten sich, wie es dorthin kam. Das Kind ist plötzlich verschwunden in der Dunkelheit der Wohnung und alle gingen schnell wieder in die warme Wohnung.

Julia rannte direkt in die Küche und guckte schnell in den Fächern. Aber sie fand das Messer nicht und wusste genau, dass es das Kind wohl genommen musste. Sie rannte schnell wieder zu ihren Freundinnen, doch dort waren nur zwei statt den Drei. Sie fragte schnell, wo die dritte Freundin ist, doch die anderen zwei Freundinnen haben nicht gesehen, wo sie wohl sei! Als sie sich aufteilten, um sie zu suchen, stand Julia alleine vor ihrer Zimmertür. Sie öffnete die Tür langsam. Sie sah ihre tote Freundin. Sie erschreckte und schrie laut!

Als sie sich wieder beruhigte und wieder rausgehen wollte, stand das kleine Kind im Kostüm wieder mit einem blutigen Messer da. Nach einer kurzen Zeit Stille war es wieder verschwunden! Sie rannte schnell wieder zu ihrer Freundin, doch ihre Freundin lag bewegungslos auf der Couch. Als sie vor sie lief, sah sie, dass sie auch getötet wurde. Sie schrie wieder und erschreckte sich! Sie rannte schnell aus dem Haus und sah ihre dritte Freundin draußen stehen.

Sie nahm schnell ihre Autoschlüssel und stieg in das Auto ein. Ihre Freundin stieg kurz darauf auch ein und fragte, wieso sie wegfahren würden. Sie erklärte, dass sie dachte, dass ihr Haus von diesem kleinem Geister Kind verflucht wurde und es sie jetzt verfolgen würde. Sie startete den Motor und fuhr weg.

Ende.